



## Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	13/19
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Erhalt und Wiederherstellung der historischen Windmühle Holtum-Geest</b>
<b>Umsetzungsort</b>	<b>Holtum-Geest</b>
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b></p> <p>Wir haben die Mühle mit der Absicht erworben, sie in den nächsten Jahren in enger Abstimmung mit der Unteren Landesdenkmalschutzbehörde Verden wieder äußerlich soweit zu restaurieren, wie sie nach der letzten großen Restaurierung 1986–88 schon einmal dastand.</p> <p>Im Zuge dieser Restaurierung beabsichtigen wir unter anderem, die (zum Teil durch Sturmschäden beschädigten) Flügel, die hintenliegende abgebrochene Windrose, sowie die gesamte Kappe wieder in ihren Ursprungszustand zu versetzen. Auch die umlaufende Galerie zur Bedienung der Flügel soll wieder vollständig instandgesetzt sowie die Fassade komplett erneuert werden. Ziel soll sein, daß sich die Mühle zu bestimmten Anlässen wieder im Wind drehen kann, zu welchem Zweck sie ursprünglich einmal erbaut wurde. Sie soll wieder das Wahrzeichen für Holtum werden, das sie einmal war.</p> <p>Auch möchten wir die Nutzung der Mühle zukünftig so gestalten, daß die Öffentlichkeit daran teilhaben kann. Nicht nur die Dorfbewohner, die nach unserer Erfahrung ein großes Interesse an der Mühle haben, auch die regionale Öffentlichkeit soll an ausgewählten Terminen wieder Zugang zur Mühle erhalten, um sie als kulturhistorisches Denkmal zumindest teilweise besuchen und besichtigen zu können. Einen Teil der Mahltechnik (Zahnräder, Getriebeteile, Mahlgänge mit Mühlsteinen etc.) möchten wir im Innern der Mühle erhalten, auch wenn wir nicht planen, die vollständige Funktion als Kornmühle wiederherzustellen.</p> <p>Wir können uns eine Nutzung der Mühle als Wochenendcafé, Ausflugsziel, Multifunktionsraum für Lesungen, kulturelle Ausstellungen oder Trauungen vorstellen.</p> <p>Auch die Zurverfügungstellung der Mühle und des Geländes für saisonale Veranstaltungen wie z. B. Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt oder Flohmarktnutzung könnten wir uns gut vorstellen und werden von uns in Betracht gezogen. Die Einrichtung einer Außenstelle des Standesamtes Kirchlinteln ist ebenfalls denkbar.</p> <p><b>Geplante Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederherstellung der Außenfassade,</li> <li>- Wiederherstellung der Windmühlenflügel,</li> <li>- Anfertigung und Aufstellen einer Informationstafel.</li> </ul> <p>Die Wiederherstellung der Kappe, der Windrose und der Galerie wird aus eigenen Mitteln finanziert und ist nicht Gegenstand dieses Projektes.</p>

<p><b>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</b></p>	<p><b>Zum Projektsteckbrief</b> liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-			
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
-															
-															
<p><b>Grundsätze der Förderung</b> (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p><b>Auswahlkriterien</b> (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p><b>Wirkungen und Ergebnisse</b></p>	<p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederherstellung einer landschaftstypischen historisch-technischen Anlage.</li> <li>- Bessere Anschaulichkeit alter regionaler Wirtschaftsformen – hier ist insbesondere an Schulklassen gedacht, die die Mühle regelmäßig besuchen können, um anhand eines praktischen Beispiels mehr über die Themen „Mahlen mit Wind“ zu lernen.</li> </ul> <p><b>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Mühle liegt sehr schön, leicht erhöht in der Lintler Geest und ist daher hervorragend geeignet, die touristische Attraktivität dieser interessanten Natur- und Kulturlandschaft zu steigern.</li> <li>- Durch die Wiederherstellung wird bei den Besuchern Verständnis für die kulturhistorische und technikgeschichtliche Historie geweckt.</li> </ul>														

	<p><b>Wer profitiert von der Umsetzung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Touristen,</li> <li>- einheimische Bevölkerung,</li> <li>- Schulklassen,</li> <li>- Allgemein Technik- und Geschichtsinteressierte</li> </ul> <p><b>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</b></p> <p>Durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Förderung des Tourismus in der Region, wodurch Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden können (ökonomisch);</li> <li>- die Schaffung eines attraktiven Angebots für Rad- / Wanderer in der Region, wodurch diese Freizeitaktivitäten von Besuchern und Bewohnern gefördert wird (ökologisch) und auch Einnahmen durch Tourismus erzielt werden können (ökonomisch);</li> <li>- die Förderung des sanften Tourismus (ökologisch / sozial);</li> <li>- die Sichtbarmachung des historisch-kulturellen Erbes (sozial);</li> <li>- Förderung des praktischen Wissens über die Region – insbesondere als Angebote für Schulklassen (sozial).</li> </ul>		
<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge  <input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz  <input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft  <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement  <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität  <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung </td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b> ja</p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung		
<p><b>Prioritäres Handlungsfeld</b></p>	<p><b>Prioritäres Handlungsfeld: HF 5 – Kulturelle Identität</b></p> <p><i>Leitziel:</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. WIR bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt (REK S. 105)</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i></p> <p>(1) Kulturelles Erbe erhalten und Traditionen weitergeben (REK S. 105 f).</p>		
<p><b>Inklusion</b></p>	<p><b>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</b></p> <p>Hier wäre eine Zusammenarbeit mit den Rotenburgern Werken denkbar, zum Beispiel eine Aktion zum Anstreichen der aufgebockten</p>		

	<p>Windmühlenflügel vor der Montage an der Kappe, auch unter Einbeziehung der Dorfbewohner. Auch eine Unterstützung beim Aufarbeiten der zugewachsenen umgebenden Vegetation (Rasenpflege, Baumpflege, Anlage von Blumenbeeten etc.) könnte in dieser Zusammenarbeit umgesetzt werden.</p> <p>Während und nach der Restaurierungsphase: Unterstützung beim Catering (Bereitstellung und Lieferung und / oder Ausschank) von verschiedenen Anlässen in und um die Windmühle, z. B. Deutscher Mühlentag, Flohmarkt, allg. dörfliche Anlässe.</p>														
<b>Verantwortliche für die Auswahl</b>	<p>Claudia Wilbuer (Eigentümerin) Stephan Janke (Lebenspartner v. Fr. Wilbuer)</p>														
<b>Trägerschaft</b>	<p>Claudia Wilbuer, privat</p>														
<b>Beteiligte Akteure</b>	<p>Claudia Wilbuer (Eigentümerin) Stephan Janke (Lebenspartner v. Fr. Wilbuer) Fa. Pätzmann (Mühlenbauer) Denkmalschutz Verden</p>														
<b>Stand der Abstimmung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot des Mühlenbauers ist vorhanden</li> <li>- denkmalrechtliche Genehmigung der Gesamtmaßnahme ist vorhanden</li> </ul>														
<b>Terminplan</b>	<p>Restaurierung Kappe und Fassade: 2020 Restaurierung Galerie und Flügel: 2021 Weitere Schritte sind noch nicht terminiert -</p>														
<b>Zweckbindungsfrist</b>	<p>Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von  <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren                      <input type="checkbox"/> fünf Jahren    vorzusehen</p>														
<b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b>	<p><b>Kosten (Fassade und Windmühlenflügel)</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Gesamtkosten (mit MwSt.):</td> <td style="text-align: right;">135.481,50 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkosten (ohne MwSt.):</td> <td style="text-align: right;">113.850,00 €</td> </tr> </table> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): <span style="float: right;">75 %</span>  <i>(55 % Grundförderung zzgl. Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>dient der gesamten Region: 10 %</i></li> <li>- <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i></li> <li>- <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz HF 5 „Kulturelle Identität“ und HF 3 „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ (Sanfter Tourismus): 5 %)</i></li> </ul> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Eigenanteil</td> <td style="text-align: right;">35.481,50 €</td> </tr> </table> <p><b>Erwartete Förderung (Höchstsatz *): <span style="float: right;">100.000,00 €</span></b>  <i>davon</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"><i>Hohe Heide:</i></td> <td style="text-align: right;"><i>80.000,00 €</i></td> </tr> <tr> <td><i>Öffentliche Kofinanzierung</i></td> <td style="text-align: right;"><i>20.000,00 €</i></td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Kirchlinteln:</td> <td style="text-align: right;">10.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Land Niedersachsen (nach Antrag):</td> <td style="text-align: right;">10.000,00 €</td> </tr> </table> <p><small>* Hinweis: Theoretisch wäre bei einem Fördersatz von 75 % eine Förderung von 101.611,12 € möglich. Die Förderhöchstgrenze der Hohen Heide liegt aber bei 100.000,00 € (inkl. Öffentlicher Kofinanzierung).</small></p>	Gesamtkosten (mit MwSt.):	135.481,50 €	Gesamtkosten (ohne MwSt.):	113.850,00 €	Eigenanteil	35.481,50 €	<i>Hohe Heide:</i>	<i>80.000,00 €</i>	<i>Öffentliche Kofinanzierung</i>	<i>20.000,00 €</i>	Gemeinde Kirchlinteln:	10.000,00 €	Land Niedersachsen (nach Antrag):	10.000,00 €
Gesamtkosten (mit MwSt.):	135.481,50 €														
Gesamtkosten (ohne MwSt.):	113.850,00 €														
Eigenanteil	35.481,50 €														
<i>Hohe Heide:</i>	<i>80.000,00 €</i>														
<i>Öffentliche Kofinanzierung</i>	<i>20.000,00 €</i>														
Gemeinde Kirchlinteln:	10.000,00 €														
Land Niedersachsen (nach Antrag):	10.000,00 €														

<p><b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b></p>	<p>Der Nutzen für die Region liegt zum einen in der Steigerung der touristischen Attraktivität und zum anderen in der Bewahrung des technischen und kulturgeschichtlichen Erbes. Darüber hinaus wird eine bessere Anschaulichkeit alter regionaler Wirtschaftsformen erreicht.</p>												
<p><b>Zusätzlicher Mehrwert</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</b></p> <p>Durch das Zusammenspiel einer privaten historischen Einrichtung, die für die öffentliche Nutzung (z. B. als Standesamt) der Allgemeinheit zur Verfügung steht.</p> <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p><b>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</b></p> <p>Aus anderen Förderprogrammen stehen keine Mittel zur Finanzierung dieser privaten Maßnahme zur Verfügung.</p> <p><b>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</b></p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 1</b> <b>Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.</td> </tr> </table> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 2</b> <b>Klima- und Umweltschutz</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.</td> <td></td> </tr> </table> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 3</b> <b>Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.		<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
<input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.												
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.												
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.													
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.												

	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.  <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.	
<b>Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement</b>			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.  <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.
<b>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.  <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.
<b>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.  <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.  <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluss und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.
<b>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</b>			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.  <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.  <input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.